

Wien, IV. Mayerhofgasse 5, Telephon 5580 6.

Mittelstandsfürsorge der KFD. Als eine der wichtigsten Zeitfragen der Kriegsfürsorge hat die Katholische Frauenorganisation für Niederösterreich vor allem auch seit Beginn der Kriegszeit schon die Unterstützung des Mittelstandes betrachtet. Diese Fürsorge nun muß in letzter Zeit immer mehr wirtschaftlichen speziell hauswirtschaftlichen Charakter annehmen. Gerade unter den Hirbesoldaten macht sich die Teuerung und zugleich schwere Beschaffung der Lebensmittel am drückendsten geltend. Auch die Beschränkung der Gasthausbetriebe, zugleich das Steigen der Preise in denselben, sowie die Verteuerung durch Trinkzwang und Trinkgelder machen es dem an ein bescheidenes Monatseinkommen gebundenen Handelsangestellten, Beamten, Lehrer usw. unmöglich, den täglichen Mittagstisch im Gasthause einzunehmen. Andererseits aber ist gerade in den oft kleinen Haushalten solcher Personen die Hausküche unrentabel, oft unmöglich. Der Ersatz für das Mittagessen wird dann gesucht in Kaffeehäusern oder Konditoreien, in Nahrungsmitteln, die vielleicht momentan sättigen, doch keine gesunde und nährnde Kost darstellen können. Die Katholische Frauenorganisation für Niederösterreich will nun gerade jenen Kreisen zu Hilfe kommen durch ihren „**Bürgerlichen Mittagstisch**“, den sie in den Räumen ihrer Schulküche, IV. Fleischmannsgasse 2, I. Stock, Tür 15, eingerichtet hat. Die Speiseausgabestelle daselbst ist nunmehr für Herren und Damen — auch Nichtangehörige der KFD geöffnet (täglich von 1/2 12 bis 3 Uhr). Die Kost ist vegetarisch, alkoholische Getränke werden nicht verabreicht. Voranmeldungen (im Sekretariat der Katholischen Frauenorganisation, IV. Mayerhofgasse 5 oder im Lokal IV. Fleischmannsgasse 2, I. Stock, Tür 15).